

		Seite 1 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 SiKo 02/2017
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

ALLGEMEINES SICHERHEITSKONZEPT

VERANSTALTUNGEN KATEGORIE 2

Erstellt durch:

Congress Centrum Suhl -
Touristik- und Congress GmbH
Friedrich-König-Straße 7
98527 Suhl

Stand:
02.01.2017

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 2 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 SiKo 02/2017
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Angaben.....	Seite 3
1.1.	Geltungsbereich.....	Seite 3
1.2.	Lagepläne Congress Centrum Suhl.....	Seite 4
2.	Verantwortlichkeiten.....	Seite 7
3.	Kommunikation.....	Seite 7
3.1	Telefonische Erreichbarkeiten.....	Seite 8
4.	Störungsszenarien und Schutzmaßnahmen.....	Seite 9
4.1	Betriebliche Störungen.....	Seite 10
4.2	Konstruktionsbedingte Störungen.....	Seite 12
4.3	Störungen durch Besucherverhalten.....	Seite 13
4.4	Störungen von außen.....	Seite 15
5.	Evakuierung / Räumung.....	Seite 17
5.1.	Abläufe Evakuierungen	Seite 18
6.	Ordnungsdienstkonzept.....	Seite 20
6.1.	Besucherkontrollen.....	Seite 21
6.2.	Räumungskonzept Ordnungsdienst / Einlasspersonal.....	Seite 21
7.	Sanitätsdienstkonzept.....	Seite 19

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 3 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 SiKo 02/2017
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

1. Allgemeine Angaben:

Dieses Sicherheitskonzept dient der Abwehr von möglichen Gefahren, die sich durch die bauliche Art und Nutzung der CCS GmbH als Versammlungsstätte ergeben.

Ziel ist die Festlegung von organisatorische Maßnahmen und Verantwortlichkeiten bei etwaigen Störungen, welche die öffentliche Ordnung und Sicherheit während der Anwesenheit vieler Menschen gefährden könnten.

1.1. Geltungsbereich

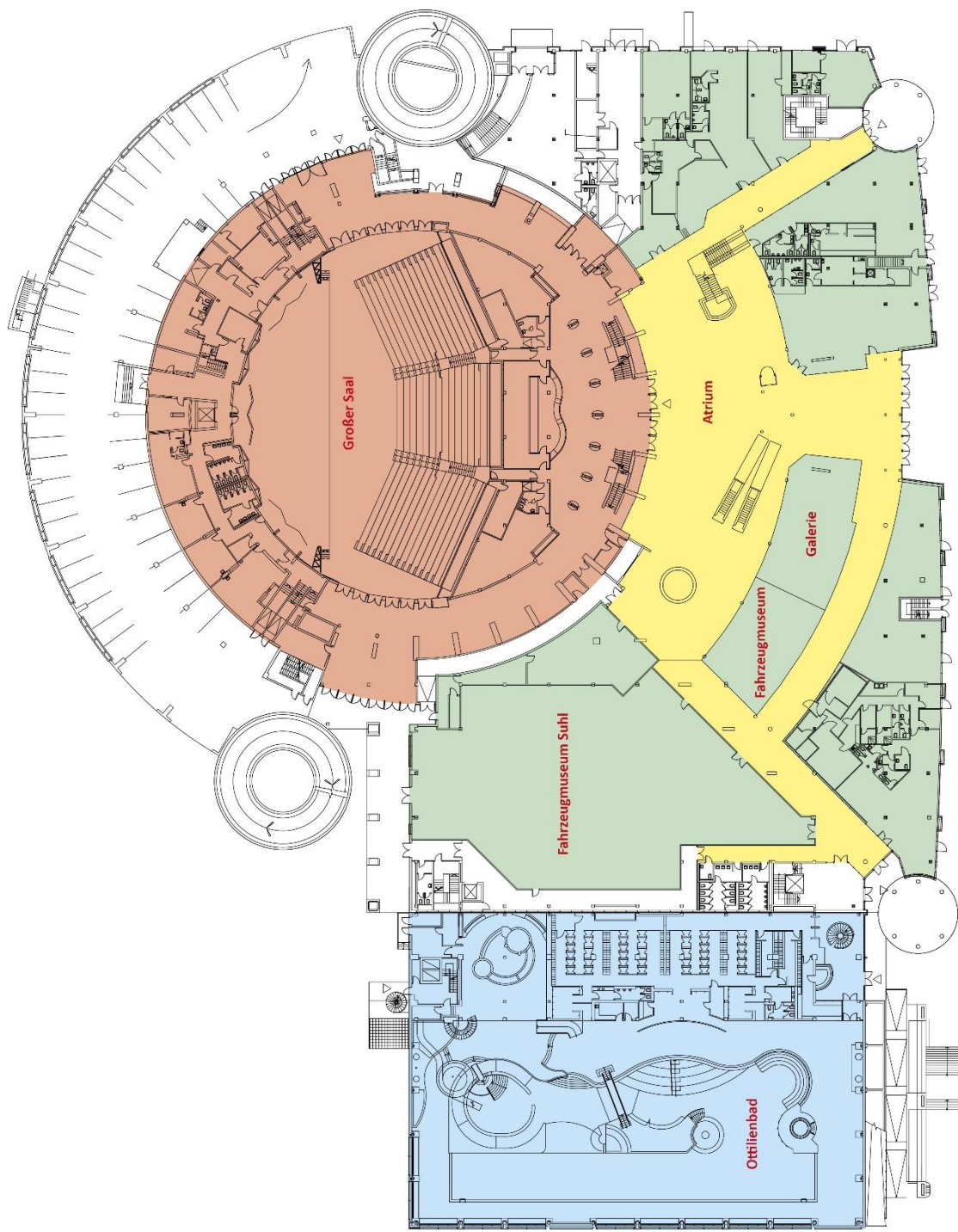
Dieses Sicherheitskonzept gilt für:

- Alle Veranstaltungen der Kategorie 2:
 - Veranstaltungen mit bis zu 2.400 Besuchern und mittlerem Gefährdungspotenzial
 - Veranstaltungen mit bis zu 1.200 Besuchern und hohem Gefährdungspotenzial
- Alle Veranstaltungsräume
 - Großer Saal
 - Saal Simson
 - Bankettsaal Kaluga
 - Kultkeller VAMPIR
 - Alle Konferenz- und Veranstaltungsnebenräume

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 4 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 SiKo 02/2017
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

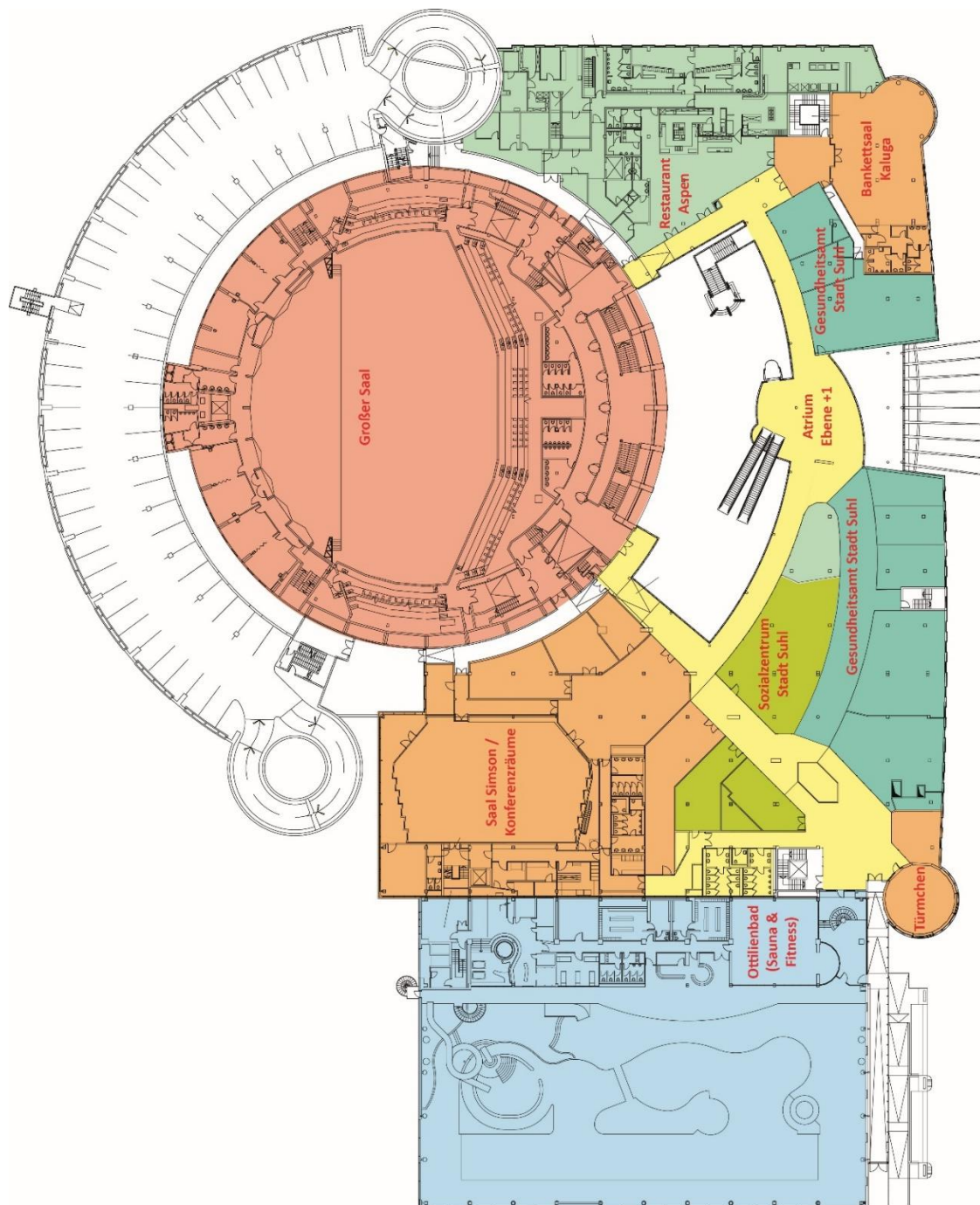
1.2. Lageplan Congress Centrum Suhl Ebene 0



Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 5 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 SiKo 02/2017
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

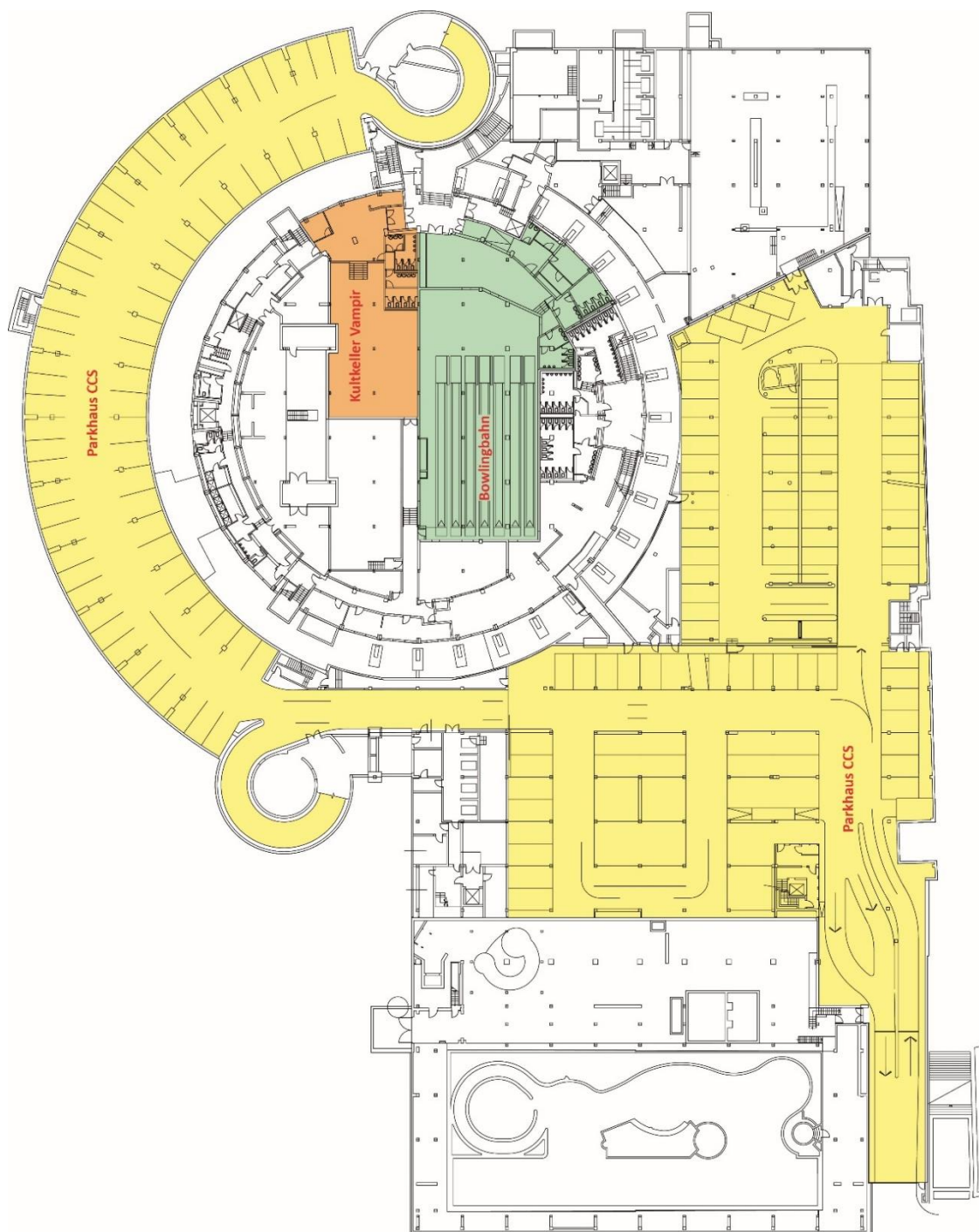
1.2. Lageplan Congress Centrum Suhl Ebene 1



Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 6 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 SiKo 02/2017
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

1.2. Lageplan Congress Centrum Suhl Ebene -1



Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 7 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 SiKo 02/2017
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

2. Verantwortlichkeiten

Die Realisierung der unter Punkt 4 genannten Schutzmaßnahmen bei auftretenden Störungen obliegt den folgenden Personen:

- Veranstaltungen der Kategorie 2
 - Leiter vom Dienst (Mitarbeiter Bereich Veranstaltungen CCS GmbH)
 - Gebäudeleittechnik CCS

3. Kommunikation

Als primäre Kommunikationseinrichtung dienen Mobilfunk- oder Festnetztelefone.

Bei eintretenden oder zu erwartenden Störungen des Mobilfunknetzes muss die Kommunikation über eine autarke Kommunikationseinrichtung erfolgen.

Dies erfolgt über den Betriebsfunk der CCS GmbH in Form von Handfunkgeräten, welche bei Ausfall des Mobilfunknetzes durch die Gebäudeleittechnik ausgehändigt werden.

Die Gebäudeleittechnik ist vor jeder Veranstaltung über die Erreichbarkeit (Mobilfunk) des jeweiligen Leiter vom Dienst zu informieren.

Die namentliche Benennung aller beteiligten Personen sowie deren Kontaktinformationen werden für jede Veranstaltung in einer Checkliste dargestellt.

Die Checkliste ist Bestandteil dieses Sicherheitskonzeptes und muss im Vorfeld allen beteiligten Personen ausgehändigt werden.

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 8 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 SiKo 02/2017
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

3.1 Telefonische Erreichbarkeiten

Intern:

Gebäudeleittechnik: **03681 – 788 130**
0172 – 36 43 254

Wachschutz CCS: **03681 – 788 250**
0151 – 20 300 730

Leitender Schwimmmeister: **03681 – 788 338**

Kasse Ottilienbad: **03681 – 788 308**

Extern:

Feuerwehr Suhl: **112**

Führungsdienst Feuerwehr: **0172 – 93 93 175**

Polizei Suhl: **110**

Ordnungsdezernat Suhl: **0162 – 23 75 051**

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 9 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 SiKo 02/2017
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

4. Störungsszenarien und Schutzmaßnahmen

Die nachfolgenden Störungen sind mögliche Szenarien, die sowohl einzeln als auch kombiniert auftreten können.

Diese Störungen können je nach Ausmaß die Sicherheit von Besuchern und Mitarbeitern gefährden und sollten aus diesem Grund immer ernst genommen werden.

Störungen jeglicher Art müssen umgehend gemeldet und überprüft werden. Die Meldung muss auf bidirektionalem Weg erfolgen (Meldung – Rückmeldung), um mögliche Fehler oder Mängel im Informationsfluss zu vermeiden.

Die benannten Schutzmaßnahmen sind beispielhafte Verfahrensweisen und dienen als Orientierungshilfe.

Die tatsächlich zu realisierenden Maßnahmen müssen je nach Situation und Abwägung der Folgegefahren durch die verantwortlichen Personen individuell entschieden werden.

Störungen oder Maßnahmen größeren Ausmaßes (z.B. Räumungen oder Drohungen von außen) müssen parallel den Behörden für Ordnung und Sicherheit gemeldet werden.

Diese sollten immer in den Entscheidungsprozess gravierender Maßnahmen einbezogen werden, insofern ein zeitlicher Reaktionspielraum gegeben ist.

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

CCS GmbH		Seite 10 von 22
Version 1.0	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten	OrgA 01 / 2017 (Anlage 2) - SiKo 02/2017
02.01.2017	Kategorie 2	Fach Allgemein

4.1. Betriebliche Störungen

Störung	Beschreibung	Informationspflicht (wer muss informiert werden)	Maßnahme	Verantwortung
Stromausfall	Lokaler Stromausfall in Teilen des Gebäudes (interne Fehlerquelle)	Gebäudeleittechnik Leiter vom Dienst	- Beseitigung Fehlerquelle - ggf. temporäre Absperrung von betroffenen Bereichen	Leiter vom Dienst, Gebäudeleittechnik
Stromausfall	Globaler Stromausfall (externe Fehlerquelle, z.B. Stadtwerke)	Leiter vom Dienst, Gebäudeleittechnik, Brandwache, Wachschutz, Schwimmeister	- Benachrichtigung Stadtwerke / Rückinformation -> bei längerem Ausfall Abbruch Veranstaltung oder Räumung	Leiter vom Dienst, Gebäudeleittechnik
Brandmeldung	Auslösung Brandmelder / Sprinkleranlage	Gebäudeleittechnik, Feuerwehr	Lokalisierung Brandmelder und Überprüfung der Meldung	Gebäudeleittechnik, Feuerwehr
Brandmeldung	Bestätigte Brandmeldung	Leiter vom Dienst, Gebäudeleittechnik, Feuerwehr	Einschätzung des Ausmaßes, Information Feuerwehr, ggf. Brandbekämpfung, bei größerem Ausmaß Räumung	Leiter vom Dienst, Gebäudeleittechnik, Feuerwehr
Wasserschaden	Auslösung Sprinkleranlage in Folge mutwilliger oder versehentlicher Zerstörung von Sprinklerköpfen	Gebäudeleittechnik, Feuerwehr, Leiter vom Dienst	Außerbetriebnahme der Sprinkleranlage (Abschiebern der betroffenen Sprinklerlinie) Beratung zur weiteren Verfahrensweise (siehe Punkt defekte Sicherheitseinrichtungen)	Leiter vom Dienst, Gebäudeleittechnik, Feuerwehr

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

CCS GmbH		Seite 11 von 22
Version 1.0	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten	OrgA 01 / 2017 (Anlage 2) - SiKo 02/2017
02.01.2017	Kategorie 2	Fach Allgemein

4.1. Betriebliche Störungen

Störung	Beschreibung	Informationspflicht (wer muss informiert werden)	Maßnahme	Verantwortung
Defekte Sicherheitseinrichtung (z.B. Brandmeldeanlage, Sprinkleranlage, Notstromversorgung, RWA, Alarmsysteme)	Ausfall oder Defekt im Vorfeld der Veranstaltung (es befinden sich noch keine Besucher im Gebäude)	Leiter vom Dienst, Führungsdienst FW, Veranstalter, Geschäftsführung CCS	Einschätzung des Ausmaßes und Prüfung von Kompensationsmöglichkeiten, Entscheidung über Absage der Veranstaltung	Leiter vom Dienst, Geschäftsführung CCS
Defekte Sicherheitseinrichtung	Ausfall oder Defekt während der Veranstaltung / während des Betriebes	Leiter vom Dienst, Gebäudeleittechnik, Schwimmmeister, Brandwache oder Führungsdienst FW	Einschätzung des Ausmaßes und Prüfung von Kompensationsmöglichkeiten, Beratung über weitere Verfahrensweise, evtl. vorzeitige Beendigung der Veranstaltung / des Betriebes	Leiter vom Dienst
Gefahrgutaustritt	Austritt von Chlorgasen infolge von technischen Defekten oder Sabotage ➔ Chloralarm	Feuerwehr, Leiter vom Dienst, Gebäudeleittechnik, Schwimmmeister, Geschäftsführung CCS	Einschätzung des Ausmaß (Chlorgasaustritt oder Ausbruch) Beratung über weitere Verfahrensweise, bei Chlorgasausbruch sofortige Räumung des Gebäudes	Feuerwehr, Leiter vom Dienst, Schwimmmeister, Gebäudeleittechnik

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

CCS GmbH		Seite 12 von 22
Version 1.0	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten	OrgA 01 / 2017 (Anlage 2) - SiKo 02/2017
02.01.2017	Kategorie 2	Fach Allgemein

4.2. Konstruktionsbedingte Störungen

Störung	Beschreibung	Informationspflicht (wer muss informiert werden)	Maßnahme	Verantwortung
Bauliche Schäden am Gebäude	Sicherheitsrelevante und bedrohliche Schäden infolge von äußeren Einflüssen (Unwetter, Vandalismus, Sabotage)	Leiter vom Dienst, Gebäudeleittechnik, Ordnungsdezernat, Feuerwehr	Einschätzung des Ausmaßes und Prüfung von Kompensationsmöglichkeiten, Sperrung Teilbereiche Bei größerem Ausmaß ggf. Räumung	Leiter vom Dienst
Bauliche Schäden am Gebäude	Drohende Einflüsse von außen, welche zu sicherheitsrelevanten Schäden am Gebäude oder zum Zusammenbruch der Infrastruktur führen könnten (Unwetter, Gegenveranstaltungen u.ä.)	Leiter vom Dienst, Gebäudeleittechnik, Polizei, Ordnungsdezernat, Feuerwehr	Einschätzung des Ausmaßes und Prüfung von Kompensationsmöglichkeiten, Bei größerem Ausmaß Absage oder Räumung	Leiter vom Dienst
Kollabieren von ortsveränderlichen Aufbauten	Zusammenbruch von Bühnen, Bars, Dekorationen Absturz oder Herabfallen fliegender Lasten	Leiter vom Dienst, Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst	Einschätzung des Ausmaßes und Prüfung auf Menschenschäden Bei größerem Ausmaß Abbruch oder Räumung	Leiter vom Dienst, Bei mehr als 5 Verletzten: MANV* -> Verantwortung Feuerwehr

* MANV = Massenanfall von Verletzten

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

CCS GmbH		Seite 13 von 22
Version 1.0	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten	OrgA 01 / 2017 (Anlage 2) - SiKo 02/2017
02.01.2017	Kategorie 2	Fach Allgemein

4.3. Störung durch Besucherverhalten

Störung	Beschreibung	Informationspflicht (wer muss informiert werden)	Maßnahme	Verantwortung
Verwendung von Waffen	Schusswaffen, Messer, Pyrotechnik, Schlagwerkzeuge	Leiter vom Dienst, Polizei, Wachschutz, Rettungsdienst, Feuerwehr, Geschäftsführung CCS	Einschätzung des Ausmaßes und Prüfung auf Menschen Schäden, Erste Hilfe Bei größerem Ausmaß ggf. Räumung	Leiter vom Dienst, Polizei, Feuerwehr zur Vorbereitung MANV
Vandalismus	Mutwillige Zerstörung von Sachgegenständen	Leiter vom Dienst, Wachschutz, Polizei	Einschätzung des Schadenausmaßes, Ergreifung von betroffenen Personen Erteilung von Hausverboten oder Platzverweisen durch Polizei	Leiter vom Dienst, Polizei
körperliche Auseinandersetzungen größeren Umfangs	Angriffe auf Personen	Leiter vom Dienst, Wachschutz, Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr, Geschäftsführung CCS	Einschätzung des Ausmaßes, Prüfung auf Menschen Schäden, Erste Hilfe oder Notarzt, Ergreifung bzw. Festsetzen der Angreifer, bei größerem Ausmaß Abbruch oder Räumung	Leiter vom Dienst, Feuerwehr zur Vorbereitung MANV
körperliche Auseinandersetzungen größeren Umfangs	Schlägereien	Leiter vom Dienst, Wachschutz, Polizei, Rettungsdienst	Einschätzung des Ausmaßes, Prüfung auf Menschen Schäden, Erste Hilfe oder Notarzt, Ergreifung bzw. Festsetzen der Angreifer, bei größerem Ausmaß Abbruch oder Räumung	Leiter vom Dienst

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

CCS GmbH		Seite 14 von 22
Version 1.0	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten	OrgA 01 / 2017 (Anlage 2) - SiKo 02/2017
02.01.2017	Kategorie 2	Fach Allgemein

4.3. Störung durch Besucherverhalten

Störung	Beschreibung	Informationspflicht (wer muss informiert werden)	Maßnahme	Verantwortung
Durchbrechen von Absperrungen vieler Personen	Durchbrechen von Einlasskontrollen (Besucherkapazität ist erreicht / Menschen verschaffen sich trotz Zutrittsverbots Zugang)	Leiter vom Dienst, Ordnungsdienst, Wachschutz, Polizei	Einschätzung des Ausmaßes und Prüfung von Kompensationsmöglichkeiten, Beratung über weitere Verfahrensweise, evtl. Räumung	Leiter vom Dienst
dichtes Drängen / Personendruck	Überschreitung von Besucherkapazitäten, Konzentration vieler Menschen in einzelnen Bereichen	Leiter vom Dienst, Ordnungsdienst	Einschätzung des Ausmaßes und Prüfung von Kompensationsmöglichkeiten, Beratung über weitere Verfahrensweise, evtl. Räumung	Leiter vom Dienst
Zahlreiche verletzte Personen	infolge o.g. Störungen	Leiter vom Dienst, Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei	Erste Hilfe, Verständigung Rettungsdienst, evtl. vorzeitige Beendigung oder Räumung	Leiter vom Dienst, Bei mehr als 5 Verletzten: MANV* -> Verantwortung Feuerwehr
Tod von Personen	infolge o.g. Störungen	Leiter vom Dienst, Rettungsdienst, Polizei, Geschäftsführung CCS	evtl. vorzeitige Beendigung oder Räumung	Leiter vom Dienst, Polizei

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

CCS GmbH		Seite 15 von 22
Version 1.0	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten	OrgA 01 / 2017 (Anlage 2) - SiKo 02/2017
02.01.2017	Kategorie 2	Fach Allgemein

4.4. Störungen von außen

Störung	Beschreibung	Informationspflicht (wer muss informiert werden)	Maßnahme	Verantwortung
Bombendrohung / Anschlagsdrohung	Drohung im Vorfeld der Veranstaltung (es befinden sich noch keine Besucher im Gebäude)	Leiter vom Dienst, Polizei, Ordnungsdezernat, Veranstalter, Geschäftsführung CCS	<u>Checkliste Bombendrohung !</u> Einschätzung der Drohung, Prüfung von Kompensationsmöglichkeiten (erhöhte Polizeipräsenz o.ä.), Entscheidung über Absage der Veranstaltung	Geschäftsführung CCS, Leiter vom Dienst
Bombendrohung/ Anschlagsdrohung	Drohung kurz vor oder während der Veranstaltung bzw. während des Betriebes (es befinden sich Besucher im Gebäude)	Leiter vom Dienst, Polizei, Ordnungsdezernat, Führungsdienst FW, Veranstalter, Geschäftsführung CCS	<u>Checkliste Bombendrohung !</u> Einschätzung der Drohung, Beratung, Entscheidung über Räumung	Leiter vom Dienst, Polizei
Ankündigung eines Attentates auf Personen (Künstler, Politiker o.ä.)	Ankündigung im Vorfeld der Veranstaltung (es befinden sich noch keine Besucher im Gebäude)	Leiter vom Dienst, Polizei, Ordnungsdezernat, Veranstalter, Geschäftsführung CCS	<u>Checkliste Bombendrohung !</u> Einschätzung der Drohung, Prüfung von Kompensationsmöglichkeiten (erhöhte Polizeipräsenz oder Nichtteilnahme der betroffenen Person), Entscheidung über Absage der Veranstaltung	Geschäftsführung CCS, Leiter vom Dienst, Polizei

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

CCS GmbH		Seite 16 von 22
Version 1.0	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten	OrgA 01 / 2017 (Anlage 2) - SiKo 02/2017
02.01.2017	Kategorie 2	Fach Allgemein

4.4. Störungen von außen

Störung	Beschreibung	Informationspflicht (wer muss informiert werden)	Maßnahme	Verantwortung
Ankündigung eines Attentates auf Personen (Künstler, Politiker o.ä.)	Ankündigung kurz vor oder während der Veranstaltung bzw. während des Betriebes (es befinden sich Besucher im Gebäude)	Leiter vom Dienst, Polizei, Feuerwehr, Veranstalter, Geschäftsführung CCS	<u>Checkliste Bombendrohung !</u> Einschätzung der Drohung, Beratung, Entscheidung über Räumung	Leiter vom Dienst, Polizei
Auffinden verdächtiger Gegenstände	Auffinden von herrenlosen, verdächtigen Gegenständen kurz vor oder während der Veranstaltung (es befinden sich Besucher im Gebäude)	Leiter vom Dienst, Polizei, Wachschutz, Veranstalter, Geschäftsführung CCS	Absperrung des betroffenen Bereiches, weiteres Vorgehen wird durch Polizei entschieden, evtl. Räumung	Leiter vom Dienst, Polizei

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 17 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 (SiKo 02/2017)
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

5. Evakuierung / Räumung

In den zuvor benannten Maßnahmen bei auftretenden Störungen wurde lediglich das Stichwort Räumung benannt.

Die Räumung einer Versammlungsstätte im laufenden Veranstaltungsbetrieb hat das Ziel, möglichst schnell und geordnet alle im Gebäude befindlichen Personen zu evakuieren.

Mit dieser Schutzmaßnahme sind erhebliche Risiken verbunden, die sich aus dem Panikverhalten von großen Menschenmengen ergeben. Aus diesem Grund sollte die Räumung immer als letzte Möglichkeit des Besucherschutzes angesehen und vorher genau abgewägt werden.

Jede Räumung ist nach einem festgelegten Ablauf durchzuführen und darf nur durch berechtigte Personen angeordnet werden (siehe Punkt 5.1.)

Als Sammelplätze für etwaige Räumungen werden folgende Bereiche festgelegt:

- 1. Mühlplatz (Basketballplatz auf der Ost-Seite des Congress Centrum Suhl)**
- 2. Platz der Deutschen Einheit (auf der Süd-Seite des Congress Centrum Suhl)**

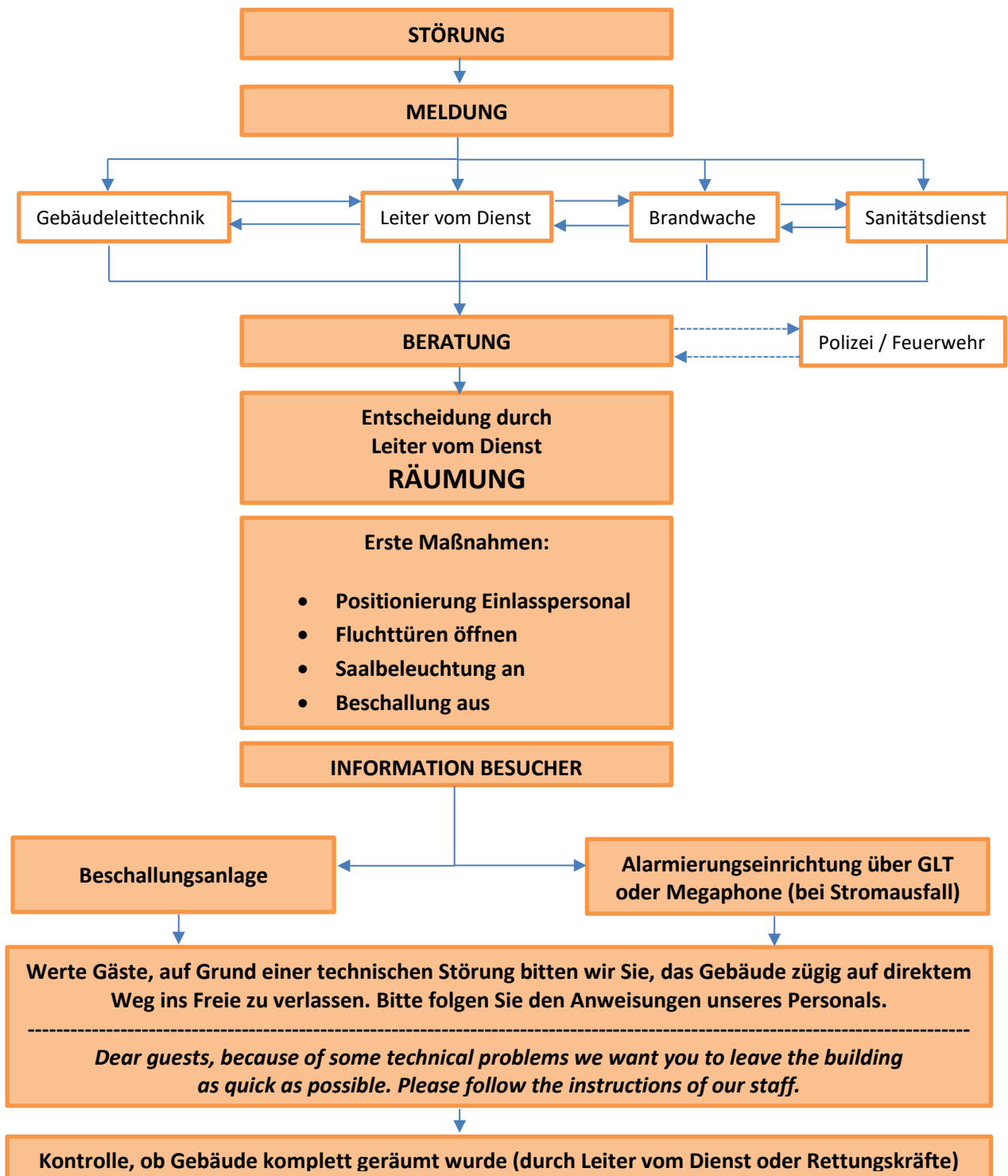
Folgende Schutzmaßnahmen, welche fälschlicherweise als Räumung interpretiert werden könnten, sind nicht Teil dieser Ausführungen und dürfen nicht in ähnlicher Weise realisiert werden.

- Absage einer Veranstaltung im Vorfeld
- frühzeitiges Beenden einer Veranstaltung
(z.B. durch Musiker oder Künstler kommuniziert)
- Sperrung von Besucherbereichen

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 18 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 (SiKo 02/2017)
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

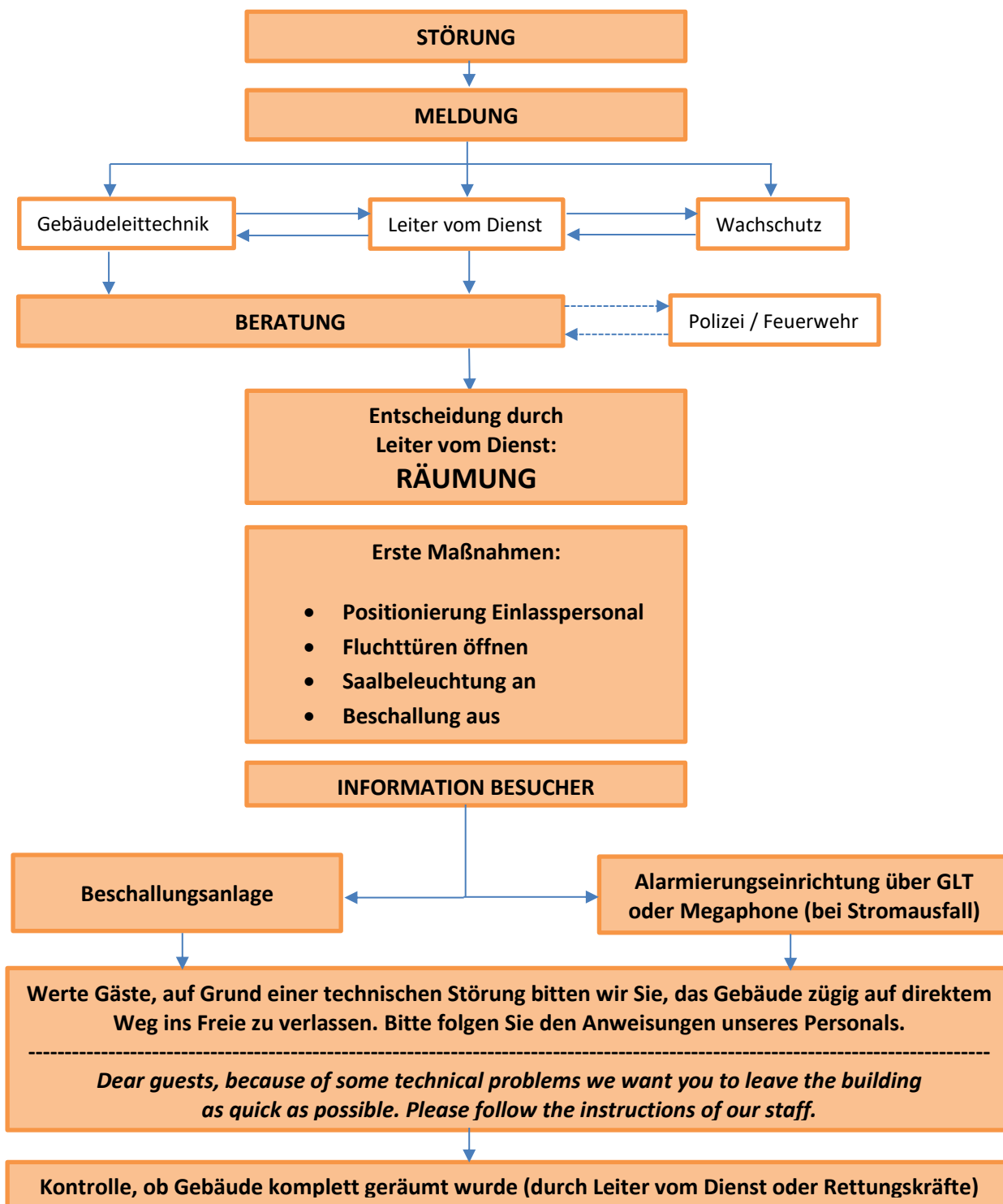
5.1. Ablauf Räumung einer Veranstaltung Kategorie 2 mit Brandwache / Sanitätsdienst



Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 19 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 (SiKo 02/2017)
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

5.2. Ablauf Räumung einer Veranstaltung Kategorie 2 ohne Brandwache / Sanitätsdienst



Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 20 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 (SiKo 02/2017)
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

6. Ordnungsdienstkonzept

Der Veranstalter ist auf Forderung der CCS GmbH verpflichtet einen Ordnungsdienst zu bestellen, welcher während des Betriebes der Versammlungsstätte für die Einhaltung von Sicherheit und Ordnung sorgt.

Seitens der CCS GmbH werden folgende Mindestanforderungen an den Ordnungsdienst gestellt:

- Ordnungsdienst mit Gewerbeerlaubnis für das Bewachungsgewerbe nach §34a Gewerbeordnung
- Bereitstellung eines Ordnungsdienstleiters mit bescheinigter Sachkunde nach §34a Gewerbeordnung
- Planung und Realisierung der Einsatzstärke je nach Gefährdung
- Bereitstellung von mind. 2 Ordnungsdienstmitarbeitern mit Fachkenntnissen in:
 - Erster Hilfe
 - Vorbeugender Brandschutz
 - Deeskalation
 - Evakuierung von Personen
- Einweisung aller Ordnungsdienstmitarbeiter in das Sicherheitskonzept

Die Aufgaben des Ordnungsdienstes sind wie folgt definiert:

- Absicherung des Veranstaltungsgeländes
- Freihaltung von Flucht- und Rettungswegen während des Betriebes der Versammlungsstätte
- Umsetzung des Einlasskonzeptes
- Not- und Erstmaßnahmen bei Gefahr sowie beim Eintritt von Störungsszenarien
- Autarke Kommunikation zw. Ordnungsdienstleiter und Mitarbeitern des Ordnungsdienstes
- Kommunikationsbereitschaft des Ordnungsdienstleiters mit dem Leiter vom Dienst der CCS GmbH während des Betriebs

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 21 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 (SiKo 02/2017)
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

6.1. Besucherkontrollen

Alle Besucher müssen grundsätzlich während des Einlass auf das Mitführen von gefährlichen Gegenständen hin überprüft werden.

Die genaue Art und Weise der Überprüfung (Taschen- oder Personenkontrolle, global oder partiell) ist im Vorfeld mit dem Ordnungsdienstleiter oder dem Einlasspersonal abzustimmen und in der Checkliste zu vermerken.

Das Mitnehmen von Taschen in Veranstaltungsräume, welche das Maß 30 x 20 cm überschreiten (ca. DIN A4 Format), ist verboten.

6.2. Räumungskonzept Ordnungsdienst / Einlasspersonal

Bei Evakuierung / Räumung des Gebäudes müssen sich alle Mitarbeiter des Ordnungsdienstes und Einlasspersonals in den jeweiligen Fluchtwegpositionen des Veranstaltungsraumes einfinden und dort folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Signalisierung des kürzesten Fluchtweges durch Öffnen von Rettungstüren
- ruhige und sachliche Information der Besucher zu Sammelplätzen
- Hilfestellung bei hilfsbedürftigen Personen

7. Sanitätsdienstkonzept

Der Veranstalter ist ab einer zu erwartenden Besucherkapazität von 800 Besuchern verpflichtet, einen Sanitätswachdienst zu bestellen, welcher während des Betriebes der Versammlungsstätte die sanitätsdienstliche Betreuung der Veranstaltung übernimmt.

Seitens der CCS GmbH werden folgende Mindestanforderungen an den Sanitätsdienst gestellt:

- anerkannte Hilfsorganisation (DRK, ASB, Johanniter o.ä.) oder private Dienstleister mit Befähigung und ausreichender Erfahrung zur Ausübung des Sanitätsdienstes bei Veranstaltungen
- Bereitstellung der Mindestanzahl von Sanitätsdienstmitarbeitern mit entsprechender Mindestqualifikation als Ersthelfer (siehe Tabelle)

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF

		Seite 22 von 22
CCS GmbH	Sicherheitskonzept für Versammlungsstätten Kategorie 2	OrgA 01 / 2017 Anlage 2 (SiKo 02/2017)
Version 1.0	Erstellt: 02.01.2017	Fach Allgemein

- Bereitstellung eines Sanitätsdienstleiters, welcher sich aus der Mindestanzahl der Sanitätsdienstmitarbeitern rekrutieren kann
- Auswahl und Bereitstellung einer Mindestausstattung zur Versorgung von Patienten auf Grundlage des Gefährdungspotentials
- Einweisung aller Sanitätsdienstmitarbeiter in das Sicherheitskonzept

Mindestanzahl Sanitätsdienstmitarbeiter:

<i>Zur erwartende Besucherkapazität</i>	<i>Mindestanzahl Sanitätsdienstmitarbeiter</i>
800 – 1.160 Besucher	2
1.161 – 2.000 Besucher	3
ab 2.000 Besucher	4

Folgende Sanitätsdienste sind langjährige Partner der CCS GmbH und sollten mit dieser Aufgabe betraut werden:

- ASB Kreisverband Eisenach e.V.
- DRK Kreisverband Suhl
- Einsatzeinheit Suhl e.V.
- Johanniter Unfallhilfe, Königssee

Die Aufgaben des Sanitätsdienstes sind wie folgt definiert:

- Gewährleistung von Erste-Hilfe-Maßnahmen für Besucher und Mitwirkende
- Not- und Erstmaßnahmen bei Gefahr sowie beim Eintritt von Störungsszenarien
- Autarke Kommunikation zw. Sanitätsdienstleiter und Sanitätsdienstmitarbeitern
- Kommunikationsbereitschaft des Sanitätsdienstleiters mit dem Leiter vom Dienst der CCS GmbH während des Betriebs
- Ständige Anwesenheit eines Sanitätsdienstmitarbeiters im Aufenthaltsraum des Sanitätsdienstes während des Betriebes

Erstellt		Geprüft		Freigabe	
Datum	02.01.2017	Datum	06.01.2017	Datum	09.01.2017
Name	Kallenbach	Name	Weisheit/Rolfs	Name	GF